



Belastungs-EKG (Ergometrie)

Ein Belastungs-EKG ist ein EKG, das unter körperlicher Aktivität auf dem Fahrrad (Ergometer) im Liegen oder Sitzen durchgeführt wird.

Es dient der **Funktionsuntersuchung des Herz-Kreislaufsystems**. Durch das EKG können die elektrischen Aktivitäten aller Herzmuskelfasern abgeleitet und als Kurven dargestellt werden.

Ein Belastungs-EKG sollte durchgeführt werden bei:

- bei kardialen Risikofaktoren (hohe Cholesterin- und Zuckerwerte, Bluthochdruck und Stressbelastung sowie familiäre Häufung von Herzerkrankungen)
- zur Abklärung von Brustbeschwerden und Luftnot
- nach Herzinfarkt
- nach Stent-Einsatz und aortokoronarer Bypass-Operation
- bei Herzklappenerkrankungen
- bei Herzrhythmusstörungen
- vor und bei körperlichem Training ab dem 40. Lebensjahr

Ein Belastungs-EKG dient dem Nachweis von:

- Durchblutungsstörungen
- Herzrhythmusstörungen
- Bluthochdruck (Hypertonie)
- körperlicher Belastbarkeit

Ihr Nutzen

Durch das Belastungs-EKG kann eine bestehende **Herzerkrankung frühzeitig erkannt** und **rechtzeitig behandelt** werden.

Gleichzeitig kann der Erfolg der **therapeutischen Maßnahmen überwacht** und die **körperliche Belastbarkeit ermittelt** werden.

Das Belastungs-EKG **dient** somit **Ihrer Gesundheit**: Ein gesundes Herz ist eine wichtige Voraussetzung für Ihr Wohlbefinden und Ihre Leistungsfähigkeit.